

Verein für Infrastrukturrecht

Infrastrukturen vernetzen Menschen, Regionen und Wirtschaftsräume. Sie unterliegen einem ständigen Wandel. Daraus ergeben sich Fragestellungen und Chancen, denen mit umweltverträglichen, nachhaltigen und klimaschützenden Lösungen zu begegnen ist. Vor diesem Hintergrund haben die Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht (FEU) an der Universität Bremen und die Bremer Kanzlei BBG und Partner den **Verein für Infrastrukturrecht e.V. (VIR)** gegründet. Der Verein bündelt das Expertenwissen der Kanzlei im Bereich der öffentlichen und privaten Infrastruktur und verknüpft es mit der rechtswissenschaftlichen Forschung und Ausbildung am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen.

Ziel des Vereins ist die Förderung einer bedarfsgerechten, zukunftsfähigen, effizienten und umweltverträglichen Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur durch das Recht. Zur Erreichung dieses Ziels bietet der Verein eine Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Sektoren Verkehr, Energie, maritime Wirtschaft und damit verbundenen Querschnittsthemen. Zusätzlich veranstaltet der Verein wissenschaftliche Tagungen, unterstützt Forschungsvorhaben, den wissenschaftlichen Nachwuchs und die Lehre. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Arbeit des Vereins als Mitglied unterstützen könnten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie uns unter

www.uni-bremen.de/jura/feu/vir oder

www.bbgundpartner.de/kanzlei/netzwerke-und-kooperationen/verein-fuer-infrastrukturrecht

Beitritt zum VIR e.V.

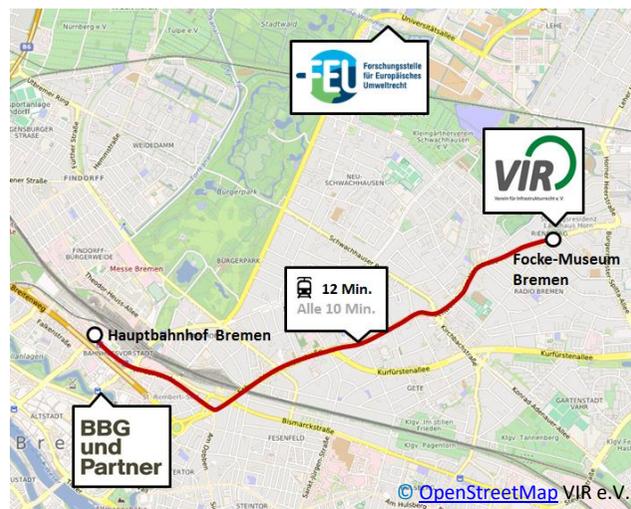
Den Mitgliedsantrag sowie die Beitragsübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.uni-bremen.de/jura/feu/vir.

Den ausgefüllten Mitgliedsantrag senden Sie bitte an Anna Himmelskamp, Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht, feu.sekretariat@uni-bremen.de. Hier erhalten Sie auch Antworten auf weitere Fragen zum Verein oder zur Tagung.

Tagungsort

Der Tagungsort befindet sich im Focke-Museum (Haupthaus), Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen

www.focke-museum.de/besuch



Vom Bremer Hauptbahnhof aus mit Straßenbahnlinie 4 Richtung Borgfeld, Haltestelle „Focke-Museum“, Fahrtzeit 12 Minuten.

Tagungsanmeldung

Anmeldungen bis zum **14. November 2019** per E-Mail an Anna Himmelskamp, feu.sekretariat@uni-bremen.de.

Für Mitglieder des VIR e.V. ist die Tagung kostenlos. Für übrige Tagungsteilnehmer erheben wir einen Tagungsbeitrag in Höhe von:

50,00 € pro Person bzw. 25,00 € pro Person ermäßigt (gilt für Studierende/ Wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Bremen/ Referendare/ Erwerbslose, Nachweise vorzulegen vor Ort).

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrages bis zum **14. November 2019**: Verein für Infrastrukturrecht e.V., IBAN DE97 2919 0024 0044 8290 00, BIC GENODEF1HB1.



Verkehrskonzepte der Zukunft

Reformbedarf und Lösungsansätze für ein Recht der urbanen Mobilität

Gründungstagung des Vereins für Infrastrukturrecht e.V.
am **28. November 2019** im Focke-Museum
Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen

**BBG
und
Partner**



Die Tagung

Wachsende Staus, marode Infrastrukturen, zugeparkte Geh- und Fahrradwege, Grenzwertüberschreitungen in den Innenstädten und ein ÖPNV an den Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Täglich erleben wir den Kampf um den öffentlichen Raum in den Metropolregionen.

Die darauf antwortenden Initiativen schillern in unterschiedlichsten Farben: Dieselfahrverbote und CO₂-Besteuerung auf der einen Seite, intelligente Verkehrssysteme und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auf der anderen Seite. Der ÖPNV und die (ggf. wasserstoffbasierte) Elektromobilität sollen genauso gefördert werden wie Carsharing-Modelle, Radschnellwege und App-basierte Sammeltaxen. Die Lösungsansätze für eine nachhaltige urbane Mobilität sind umstritten und uneinheitlich. Sie bilden bislang eher fragmentartige Lösungen auf eine der aktuellsten Herausforderungen unserer modernen Industrienation: die „Verkehrswende“. Sie soll so schnell, günstig, umweltschonend und gesellschaftsverträglich wie möglich vollzogen werden. Doch ganzheitliche Verkehrskonzepte zu ihrer Bewältigung fehlen, was mit der Vielfalt der sich dabei eröffnenden, rechtlichen Fragestellungen zusammenhängt.

Wie können Verkehrskonzepte der Zukunft aussehen? Wie können die Herausforderungen der von Vielen als erforderlich angesehenen „Verkehrswende“ mithilfe und im Rahmen des Rechts bewältigt werden? Welche Maßnahmen werden in Bremen und anderen deutschen Großstädten geplant oder wurden bereits realisiert? Welche rechtlichen Instrumente stehen zur Verfügung? Was können die deutschen Städte voneinander und von internationalen Vorbildern lernen? Ist es nur der Gesetzgeber oder sind es mitunter ebenfalls die Gerichte, die die „Verkehrswende“ anleiten (können)? Welche Rolle spielt eine ausgebaute Digitalisierung des Verkehrs und welche rechtlichen Herausforderungen stellen sich dabei?

Zur Beantwortung dieser Fragen freuen wir uns auf spannende Vorträge von Vertreter/innen aus Wissenschaft und Praxis mit jeweils anschließenden Diskussionsrunden.

Tagungsprogramm

9.30 Begrüßung
Prof. Dr. Claudio Franzius, Universität Bremen (FEU)

9.45 Grußwort
Dr. Joachim Lohse, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Bremen a.D.

10.00 Einführung
Prof. Dr. Peter Schütte, BBG und Partner

10.15 Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 – Erfolge und Defizite

- *Gunnar Polzin, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Bremen*
- *Dr. Andreas Otto, Handelskammer Bremen*
- *Dieter Mazur, BUND Bremen*

Moderation: *Dr. Sibylle Barth, BBG und Partner*

11.00 Kaffeepause

11.30 Lernen von anderen? Nationale und internationale Erfahrungen
Prof. Gunnar Heipp, HSR Hochschule für Technik Rapperswil; Strategic+Urban+Mobility+Consulting München

12.00 Ökonomische versus ordnungsrechtliche Instrumente
Prof. Dr. Michael Fehling, Bucerius Law School Hamburg

Moderation: *Dr. Jantje Struß, BBG und Partner*

13.00 Mittag

13.50 Streckenbezogene Pkw-Maut in den Städten
Miriam Dross, LL.M., Sachverständigenrat für Umweltfragen

14.10 Modernisierung des Straßen- und Straßenverkehrsrechts
Prof. Dr. Stefan Klinski, HWR Berlin

14.30 Potenziale eines Gemeindeverkehrsplanungsgesetzes
Dr. Moritz Reese, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ Leipzig

Moderation: *Sarah Langstädtler, Universität Bremen (FEU)*

15.30 Kaffeepause

16.00 Podiumsdiskussion: Digitalisierung als „game changer“?

- *Prof. Gunnar Heipp, HSR Hochschule für Technik Rapperswil; Strategic+Urban+Mobility+Consulting München*
- *Prof. Dr. Georg Hermes, Goethe-Universität Frankfurt am Main*
- *Dr. Imke Sommer, Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen*
- *Dr. Jan Werner, Wissenschaftlicher Beirat des Verkehrsclub Deutschland*

Moderation: *Christian Schwalb, Radio Bremen*

17.15 Ausblick
Prof. Dr. Claudio Franzius, Universität Bremen (FEU)